

Die Blache

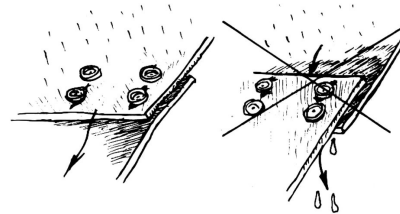
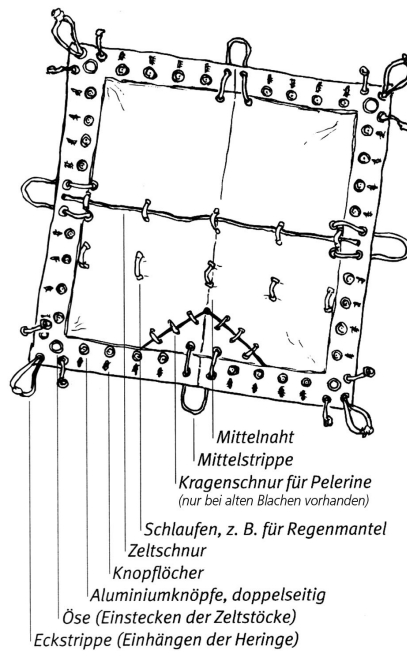
Wie das Seil gehört auch die Blache zum Baumaterial in der Pioniertechnik. Die Zeltblache, wie wir sie kennen, gibt es nur in der Schweiz. Sie besteht aus imprägniertem Baumwollstoff und stammt aus beständen der Schweizer Armee. Die Blache gibt es in zwei Ausführungen:

- Der normalen, kompletten Blache für den Zeltbau
- Ausschussblachen: Sie sind normalerweise mit einer gelben Ecke gekennzeichnet. Sie weisen Fehler auf, es fehlen Knöpfe, Ösen sind ausgerissen, oder sie sind nicht mehr wasserdicht. Ausschussblachen eignen sich nur noch als Sitzgelegenheiten, oder wenn normale Blachen zu schade sind (z.B. für Latrinen).

Eine Blache ist 1.65m x 1.65m gross. Gegen alle Seiten verknüpft, deckt sie jedoch nur eine Fläche von 1.55m x 1.55m. Eine Blache ist trocken zirka 1.4kg schwer und kann Nass bis zu 2.3kg schwer werden (das Gewicht einer Blache kann bei grossen Zelten eine wichtige Rolle spielen!)

Beim bauen mit Blachen gibt es einige Tricks, die aber entscheidend sind, damit ein Zelt auch wirklich gelingt:

- Jede Blache hat eine Innen- und eine Aussenseite. Nur die Aussenseite (erkennbar, dass sie keine Zeltschurschlaufen hat) ist imprägniert und somit wasserdicht. Eine Blache ist nur wasserdicht, wenn sie gespannt ist und über die nötige Neigung verfügt, so dass das Wasser ablaufen kann.
- Knöpfe immer beide Knopfreiheiten! Beim Zusammenknüpfen achte darauf, dass jeweils die obere Blache die untere überlappt, so dass Regenwasser ablaufen kann.
- Die Mittelnaht sollte bei Blachenzelten immer Senkrecht verlaufen, so dringt am wenigsten Wasser ins Zelt ein (siehe dazu auch die Skizze im Kapitel „Firstzelt“).
- Vor allem bei J&S Blachen ist die Zeltschur jeweils bei jeder Blache eingefädelt. Damit diese nicht verloren geht, entferne sie von Anfang an und versorge sie an einem Ort, wo du sie nach der Verwendung wieder findest!

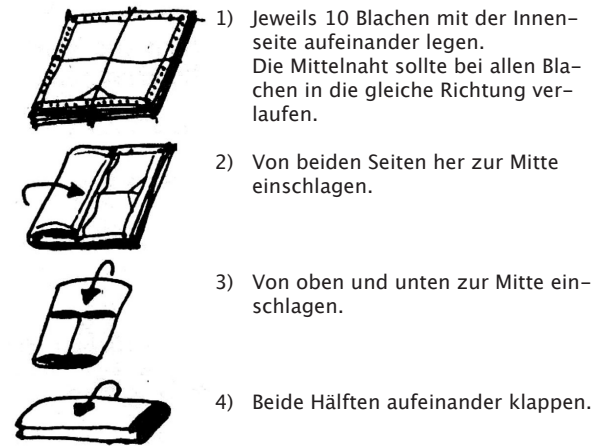


Pflege von Blachen

Blachen sind sehr teuer. Damit sie über längere Zeit immer wieder verwendet werden können, ist eine entsprechende Pflege wichtig:

- Um die Imprägnierung der Blache nicht zu beschädigen, sollten verschmutzte Blachen jeweils nur trocken gebürstet werden. Blachen sollten auf keinen Fall mit der Waschmaschine gewaschen werden, da dies die Imprägnierung so ziemlich zerstört!
- Es versteht sich von selbst, dass Blachen verschimmeln, wenn sie nass zusammengepackt werden. Deshalb sollten nasse Blachen nach Gebrauch sofort zum trocknen aufgehängt werden.
- Steh nie mit Schuhen auf Blachen, da sie sonst kleine Löcher von Steinen bekommen können. Als Sitzgelegenheiten auf dem Boden kannst du Ausschussblachen verwenden.
- Knopflöcher reisen bei zuviel Belastung, behandle sie darum entsprechend vorsichtig!
- Sei Vorsichtig bei Blachen in der Nähe von Feuer! Bereits kleine Funken hinterlassen hässliche Brandlöcher.
- Blachen werden jeweils in Bündeln zu 10 Stück aufbewahrt. In einen Bund gehören entweder gute oder Ausschussblachen! Nasse oder defekte Blachen gehören speziell gekennzeichnet in einen separaten Bund!

Ein Bund wird folgendermassen gefaltet:



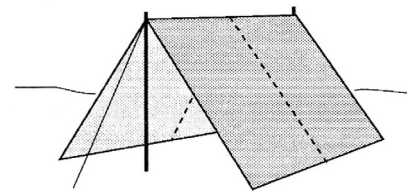
Firstzelt

Neben dem Sarasani ist das Firstzelt eines der genialsten Zelte, das mit Blachen gebaut werden kann. Es ist sehr simpel, und kann (fast) ohne Vorkenntnisse aufgebaut werden und bildet dabei mit nur zwei Blachen einen guten Schutz gegen Regen für zwei Personen.

Für ein Firstzelt brauchst du neben zwei Blachen mit Zeltschnüren, nur 2 Pflöcksäckli mit Heringen und Zeltplöcken. Ohne Problem kann man ein Firstzelt seitlich verlängern, indem man weitere Blachen anknüpft.

Damit ein Firstzelt auch wirklich gelingt, beachte folgendes:

- Je besser die Blachen gespannt sind, desto dichter wird dein Firstzelt. Am besten spannst du es jeweils kreuzweise über die Ecken.
- Achte darauf, dass der Wind von der Seite kommt (Windrichtung beachten) und den Regen nicht ins Zelt bläst.
- Bei wirklich schlechtem Wetter ist es ratsam, einen kleinen Graben um das Zelt auszuheben, damit dir das Wasser nicht Quer hindurch läuft...
- Damit du dein Firstzelt jederzeit nachspannen kannst, befestige die Zeltschnüre mit einem Spanner.



Das „Pflöcksäckli“

Das Pflöcksäckli, auch Zelttasche genannt, gehört zur Blache. Es enthält drei Heringe (24cm lang) und drei Zeltplöcke (40.5cm lang). Leere Pflöcksäckli gehen schnell verloren. Um das zu vermeiden, kannst du es jeweils an eine gespannte Zeltschnur hängen. Dies hat auch den positiven Effekt, dass Zeltschnüre gegen das Stolpern gekennzeichnet sind. Erfahrungsgemäss bringt es nichts, mehr als vier Zeltplöcke zusammenzustecken, da die Konstruktion instabil und wackelig wird.

Damit die Heringe gut im Boden halten, stecke sie mit der Rundung nach aussen und rechtwinklig zur Spannschnur in den Boden.

